

27. Februar 2001 (Stand: 01.08.2016)

**Verordnung
über die Organisation der Stadtverwaltung
(Organisationsverordnung; OV)**

Der Gemeinderat der Stadt Bern,

gestützt auf

Artikel 93 Absatz 3, Artikel 100 Absatz 2 Buchstabe a, Artikel 115, Artikel 124 Absatz 2 und Artikel 126 der Gemeindeordnung vom 3. Dezember 1998¹,

beschliesst:

1. Kapitel: Grundlagen

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung

- a. legt die Aufgaben der einzelnen Direktionen und der Stadtkanzlei fest;
- b. bezeichnet die Stabsstellen und die beiden obersten Organisationsebenen der Direktionen.

Art. 2 Stadtverwaltung

¹ Die Stadtverwaltung besteht aus den Direktionen und der Stadtkanzlei.

² Die Direktionen sind:²

- a. die Präsidialdirektion (PRD)
- b. die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE)
- c. die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
- d. die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS)
- e. die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI)
- f. ...³
- g. ...⁴

³ Jede Direktion verfügt über ein Generalsekretariat als Stabsstelle (Art. 7).

⁴ Jede Direktion verfügt in der Regel über einen Direktionspersonaldienst und einen Direktionsfinanzdienst.⁵

⁵ Die Abteilungen und das Tiefbauamt⁶ sind die Verwaltungseinheiten der obersten Organisationsebene der Direktionen.⁷

¹ GO; SSSB 101.1

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004; die Änderungen der Direktionsbezeichnungen aufgrund der Regierungs- und Verwaltungsreform 2004 werden im Folgenden ohne Fussnotenvermerk vorgenommen.

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁶ Die Abteilungen gliedern sich in Bereiche als Verwaltungseinheiten der zweitobersten Organisationsebene. Ausnahmsweise unterstehen einzelne Bereiche direkt der Direktorin oder dem Direktor.^{1 2}

⁷ Die Organisation der übrigen Ebenen obliegt den Direktionen.

2. Kapitel: Direktionen

1. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen

Art. 3 Aufgaben

¹ Die Direktionen behandeln alle Geschäfte, die nach der Gemeindeordnung³ und dieser Verordnung in ihren Aufgabenbereich fallen.

² Sie sorgen für den Vollzug der massgeblichen Vorschriften und Beschlüsse.

³ Sie verfügen über beschlossene Kredite.

⁴ Sie schliessen Dienstbarkeitsverträge ab, soweit dadurch ausgelöste neue Verpflichtungen der Stadt 20 000 Franken nicht übersteigen.

⁵ Sie stellen dem Gemeinderat Antrag in Geschäften, für die er, der Stadtrat oder die Stimmberechtigten zuständig sind.

⁶ Sie sorgen für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

⁷ Sie beraten und unterstützen die städtischen Behörden und Dritte im Rahmen ihres Aufgabenbereichs.

Art. 4 Kreditüberwachung

Die Direktorinnen und Direktoren sind für die Kreditüberwachung verantwortlich.

Art. 5⁴ Nachkredite

¹ Muss ein Globalkredit überschritten werden, so ist beim zuständigen Organ ein Nachkredit einzuholen, bevor entsprechende Verpflichtungen eingegangen werden (Art. 52 und 102 Abs. 3 GO⁵).

² Die Direktionen beschliessen Nachkredite zu Globalkrediten bis zum Betrag von 20 000 Franken selber, sofern diese innerhalb der Direktion oder direktionsübergreifend kompensiert werden können.

³ Wird ein Globalkredit überschritten, bevor vom zuständigen Organ ein Nachkredit beschlossen worden ist, wird der Globalkredit der betreffenden Dienststelle im nächsten Rechnungsjahr einmalig im Umfang der Überschreitung des Globalkredits gekürzt.

⁴ Wird ein Verpflichtungskredit innerhalb des Globalbudgets überschritten, bevor vom zuständigen Organ ein Nachkredit beschlossen worden ist, wird der Globalkredit der betreffenden Dienststelle im nächsten Rechnungsjahr einmalig im Umfang der Überschreitung des Verpflichtungskredites gekürzt. Vorbehalten bleibt Absatz 5.

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1258/2002 vom 11. September 2002

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

³ SSSB 101.1

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 146/2013 vom 13. Februar 2013

⁵ SSSB 101.1

⁵ Handelt es sich bei dem überschrittenen Kredit um einen Investitionskredit, wird bei einer Überschreitung von mehr als 2 % der Globalkredit der verursachenden Dienststelle im Rechnungsjahr, das der Kreditabrechnung folgt, einmalig um 10 % der gesamten Kreditüberschreitung gekürzt. Beträgt die Überschreitung weniger als Fr. 25 000.00, erfolgt grundsätzlich keine Sanktion.

⁶ Der Gemeinderat informiert den Stadtrat im Jahresbericht oder in der nächsten Budgetdokumentation in einem separaten Absatz, falls Kürzungen gemäss Absatz 3, 4 oder 5 vorgenommen wurden.

⁷ Erscheint aufgrund einer Kürzung gemäss Absatz 3, 4 oder 5 die Erfüllung wichtiger Aufgaben gefährdet, kann das für den Nachkredit zuständige Organ den gekürzten Globalkredit erhöhen, soweit dies für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Ist der Gemeinderat zuständiges Organ, so informiert er die Finanzdelegation des Stadtrats über die Erhöhung.

⁸ Die Absätze 3 - 7 gelten nicht für gebundene Ausgaben. Als gebunden gelten insbesondere auch sämtliche Ausgaben aus kantonalen Lastenausgleichssystemen sowie Heiz- und Betriebskostenabrechnungen für Verwaltungsgebäude.

Art. 6 Kreditabrechnungen

¹ Die Direktionen erstellen die Kreditabrechnungen über Investitionskredite.

² Die Kreditabrechnungen werden durch das Finanzinspektorat geprüft.

³ Über die Abrechnung der vom Gemeinderat gesprochenen Kredite erstellt das Finanzinspektorat jährlich einen zusammenfassenden Prüfungsbericht an den Gemeinderat.

⁴ Über die Abrechnung eines durch den Stadtrat oder die Stimmberechtigten gesprochenen Kredits erstellt das Finanzinspektorat einen Prüfungsbericht an die Direktion. Die Direktion stellt dem Gemeinderat daraufhin Antrag.

2. Abschnitt: Generalsekretariate

Art. 7

¹ Das Generalsekretariat

- a. unterstützt die Direktorin oder den Direktor in der Leitung der Direktion und in der Aufsicht über die Abteilungen;
- b. vermittelt den Geschäftsverkehr mit dem Gemeinderat, der Stadtkanzlei und den anderen Direktionen;
- c. stimmt die Tätigkeiten der Abteilungen aufeinander ab;
- d. koordiniert die Tätigkeit der Direktion mit jener der übrigen Direktionen und des Gemeinderats;
- e. versieht in der Regel¹ den Rechtsdienst der Direktion, soweit diese Aufgabe nicht ausdrücklich einer anderen Verwaltungseinheit übertragen ist;
- f. prüft die Vorlagen und Anträge der Abteilungen zuhanden der Direktorin oder des Direktors;
- g. unterstützt die Direktorin oder den Direktor bei der Vorbereitung der Gemeinderats- und Stadtratssitzungen;

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

- h. führt die Geschäftskontrolle;
- i. erfüllt weitere Aufgaben, die ihm von der Direktorin oder dem Direktor zugewiesen werden.

² Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär vertritt die Direktion in dem durch die Direktorin oder den Direktor festgelegten Rahmen (Art. 130 GO¹). Eine Co-Leitung ist möglich.

³ Der Gemeinderat erlässt ein Pflichtenheft für Generalsekretärinnen und Generalsekretäre.²

3. Abschnitt: Präsidialdirektion

Art. 8 Aufgaben

¹ Die Präsidialdirektion leitet und koordiniert das politische Controlling des Gemeinderats.³

² Sie leitet und koordiniert die ganzheitliche Stadtentwicklung.⁴

³ ...⁵

Art. 9 Gliederung

Die Präsidialdirektion besteht aus

- a. den Stabsstellen Generalsekretariat (Art. 7) und Zentrale Dienste (Art. 2 Abs. 4)⁶
- b. den Abteilungen⁷
 - 1. Bauinspektorat mit den Bereichen⁸
 - Baubewilligungsverfahren
 - Baukontrolle
 - Rechts- und Stabsdienst
 - 2. Aussenbeziehungen und Statistik mit den Bereichen⁹
 - ...
 - Aussenbeziehungen und Politisches Controlling
 - Statistik
 - 3. Stadtplanungsamt mit den Bereichen¹⁰
 - ...
 - Stadt- und Nutzungsplanung
 - Freiraumplanung
 - 4. ...¹¹

¹ SSSB 101.1

² neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁵ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 905/2013 vom 3. Juli 2013

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 584/2013 vom 8. Mai 2013

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 584/2013 vom 8. Mai 2013

¹¹ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (neu: Art. 19)

5. Hochbau Stadt Bern mit den Bereichen¹
 - Schule, Sport und Soziales
 - Verwaltung, Kultur und Infrastruktur
 - Vorstudien und Wettbewerbe
 6. Kultur Stadt Bern²
- c. und den direkt unterstellten Bereichen
1. Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
 2. ...³
 3. Denkmalpflege

Art. 10 Zentrale Dienste

¹ Die Zentralen Dienste sind verantwortlich für das Personal- und Rechnungswesen und stellen die Informatikkoordination sicher⁴.

² Sie bieten diese Leistungen auch für das Ratssekretariat des Stadtrats an.⁵

Art. 11

...⁶

Art. 12

...⁷

Art. 13 Bauinspektorat

Das Bauinspektorat

- a. führt das Bau- und Gewerbebewilligungsverfahren durch, leitet die Einspracheverhandlungen und stellt Anträge an die Bewilligungsbehörde;
- b. erteilt die kleinen Baubewilligungen;
- c. behandelt die mit dem Baubewilligungsverfahren zusammenhängenden besonderen Gesuche, soweit dafür nicht andere Verwaltungsstellen zuständig sind;
- d. koordiniert das Baubewilligungsverfahren innerhalb der Verwaltung;
- e. behandelt Reklamegesuche;
- f. ist Baupolizeibehörde und überwacht die Bauarbeiten;
- g. überwacht die Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften.

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1449/2013 vom 6. November 2013

² neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 936/2016 vom 22. Juni 2016 (bisher Art. 9 Bst. c. Ziff. 2)

³ verschoben und geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 936/2016 vom 22. Juni 2016 (neu Art. 9 Bst. b Ziff. 6)

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1008/2014 vom 2. Juli 2014

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 71bis)

⁷ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 71ter)

Art. 13^{bis1} Abteilung Aussenbeziehungen und Statistik

¹ Die Abteilung Aussenbeziehungen und Statistik ist zuständig für das vorausschauende, innovative und koordinierende Bereitstellen von Grundlagen sowie das Planen, Koordinieren und Realisieren von Massnahmen im Bereich Aussenbeziehungen und Statistik.

² Sie

- a. unterstützt die Stadtpräsidentin oder den Stadtpräsidenten und den Gemeinderat in für die Stadt aussenbeziehungsrelevanten Fragen;
- b. beobachtet und analysiert das für die Entwicklung der Stadt relevante Umfeld und erstattet dem Gemeinderat Bericht;
- c. erarbeitet Grundlagen und Konzepte sowie Stellungnahmen zu Themen rund um die Aussenbeziehungen und das Politische Controlling;
- d. arbeitet bei Projekten mit, die aussenbeziehungsrelevante Belange betreffen und führt eigene Projekte;
- e. koordiniert aussenbeziehungsrelevante Bestrebungen und Massnahmen auf städtischer Ebene;
- f. ...
- g. pflegt Beziehungen zu Bund, Kanton und Agglomeration, zu Städten, Kommunalverbänden und weiteren Organisationen und berät die Stadtpräsidentin oder den Stadtpräsidenten, den Gemeinderat, die Direktionen und die Stadtkanzlei in dieser Aufgabe;
- h. initiiert, koordiniert und begleitet das politische Controlling des Gemeinderats und bereitet insbesondere die Legislaturrichtlinien federführend vor, überwacht deren Umsetzung, erstattet darüber Zwischenberichte und bereitet den Schlussbericht federführend vor;
- i. führt statistische Erhebungen durch und besorgt die Datenaufbereitung sowie die Datenanalyse für die stadtbernerische Statistik. Näheres regelt der Gemeinderat in einer Verordnung.

Art. 13^{ter2} Stadtplanungsamt

Das Stadtplanungsamt

- a. erarbeitet Grundlagen und Konzepte für die räumlich-bauliche und grünplanerische Entwicklung der Stadt;
- b. erarbeitet wohnpolitische Grundlagen, koordiniert wohnbaupolitische Aktivitäten der Stadtverwaltung und pflegt den Kontakt zu Akteurinnen und Akteuren im Wohnungsbau;³
- c. erarbeitet die erforderlichen Nutzungspläne, Baulinien, Bauvorschriften sowie Richt- und Sachpläne;
- d. ist zuständig für die Gestaltung der öffentlichen Räume in der Stadt;
- e. prüft Baugesuche auf ihre Übereinstimmung mit den planerischen Absichten.

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 584/2013 vom 8. Mai 2013

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 64)

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 584/2013 vom 8. Mai 2013

Art. 13^{quater}¹ Hochbau Stadt Bern

¹ Die Abteilung Hochbau Stadt Bern

- a. nimmt im Auftrag der Eigentümerversammlung Immobilien Stadt Bern die Aufgaben der Bauherrenvertretung für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen wahr;
- b. führt für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen das Bauprojektmanagement;
- c. erbringt weitere Dienstleistungen im Zusammenhang mit städtischen Hochbauten im Verwaltungsvermögen, wie die Überwachung und die Unterhaltsplanung der Gebäude;
- d. ist zuständig für die Durchführung von Wettbewerben und
- e. erbringt Dienstleistungen wie Machbarkeitsstudien, Vorstudien, sowie Nutzungs- und Standortkonzepte für städtische Bauprojekte.

Art. 14

...²

Art. 15 Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Die Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

- a. arbeitet an der Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Bern;
- b. erarbeitet Konzepte und Stellungnahmen zu gleichstellungspolitischen Fragen;
- c. koordiniert gleichstellungspolitische Massnahmen und Bestrebungen auf städtischer Ebene;
- d. unterhält Kontakte zu kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Stellen, die im Themenbereich Gleichstellung arbeiten.

Art. 16³ Kultur Stadt Bern⁴

Kultur Stadt Bern

- a. fördert Kulturproduktionen insbesondere in deutscher, französischer und englischer Sprache;
- b. erarbeitet die Konzeption der städtischen Kulturförderung sowie deren Finanzplanung, legt jeweils eine Vierjahresplanung vor und setzt diese um;
- c. bereitet Konzepte für die städtische Kulturpolitik vor und koordiniert die Umsetzung der gesamtstädtischen Kulturstrategie;
- d. verhandelt die Kulturausgaben mit Kanton, Regionalkonferenz und Burgergemeinde für die gemeinsam subventionierten Institutionen;
- e. verhandelt Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen zuhanden der beschlussfassenden Organe und evaluiert die Vertragserfüllung;

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1449/2013 vom 6. November 2013

² verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (neu: Art. 23quinquies)

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 936/2016 vom 22. Juni 2016

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 936/2016 vom 22. Juni 2016

- f. verhandelt die Leistungsvereinbarung mit der Eidgenossenschaft betreffend den Bundesbeitrag an die Stadt Bern zuhanden der beschlussfassenden Organe und vollzieht sie;
- g. pflegt den Austausch mit der städtischen Kulturszene und den öffentlichen Kulturförderstellen;
- h. vertritt die Stadt Bern in Kulturinstitutionen, in kulturpolitischen Gremien und in Arbeitsgruppen;
- i. wickelt die administrativen Prozesse zu Kulturförderbeiträgen ab;
- j. führt die Geschäfte der Kulturförderkommissionen, der Kommission Hauptstadtkultur und der Kommission Kunst im öffentlichen Raum und nimmt Einsitz in den Kommissionen;
- k. entscheidet nach Anhörung der Kulturförderkommissionen bzw. der Kommission Hauptstadtkultur und unter Berücksichtigung der Verordnung vom 29. November 2000¹ über die Kommissionen des Gemeinderats über Beiträge, Preisgelder und Stipendien bis 10 000 Franken und legt der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten über diesen Betrag hinausgehende Beiträge zum Beschluss vor;
- l. entscheidet unter Berücksichtigung der Förderung der kulturellen Vielfalt über Beiträge bis 10 000 Franken, die nicht in die Zuständigkeit der Kulturförderkommissionen oder der Kommission Hauptstadtkultur fallen, namentlich weil
 1. sie die Breitenkultur betreffen;
 2. der soziokulturelle Bezug im Vordergrund steht;
 3. sie kulturgeschichtliche Themen zum Inhalt haben;
 4. die Information zur Kultur bezwecken;
 und legt der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten über diesen Betrag hinaus gehende Beiträge zum Beschluss vor;
- m. verwaltet die Spezialfinanzierung betreffend die Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens² und beschliesst über die Entnahmen;
- n. vermittelt und vermietet Ateliers und Übungsräume für Kunstschafter nach Anhörung der Kulturförderkommissionen;
- o. betreibt die Stadtgalerie zur Förderung und Vermittlung der bildenden Kunst und zur Förderung junger Kuratorinnen und Kuratoren;
- p. pflegt die Kunstsammlung der Stadt Bern und betreibt den Werkverleih;
- q. ist Ansprechstelle der Betreiberin bei absehbarer Nutzungsänderung von Objekten Kunst im öffentlichen Raum und Kunst und Bau im Besitz der Stadt Bern, koordiniert die Inventarisierung der Objekte und sorgt für die geeignete Publikation³;
- r. bewirtschaftet die Litfasssäulen für Kulturplakate.

Art. 17 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege

¹ Anhang II Ziffer 4.1 Kommissionenverordnung (KoV); SSSB 152.01

² Reglement vom 28. Oktober 2010 über die Spezialfinanzierung betreffend die Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens (Spezialfinanzierungsreglement Kultur; RSFK; SSSB 632.4)

³ Anhang II Ziffer 3bis KoV; SSSB 152.01

- a. erarbeitet Inventare und führt eine Dokumentation über die bauliche Entwicklung der Stadt Bern;
- b. befasst sich mit den denkmalpflegerischen Fragen in Bezug auf die in den Inventaren erfasste historische Bausubstanz, die dazu gehörenden Aussenanlagen und ihre Umgebung;
- c. prüft Baugesuche, die in Inventaren verzeichnete Objekte berühren, und nimmt die ihr gemäss Bauordnung der Stadt Bern vom 20. Mai 1979¹ zustehenden Aufgaben wahr;
- d. bearbeitet Beitragsgesuche.

4. Abschnitt: Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie

Art. 18² Aufgaben

¹ Die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie ist zuständig für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung, den Umweltschutz, den Erwachsenen- und Kinderschutz, die Aufgabenerfüllung im Bereich des Erbrechts³, den Tierpark sowie den BärenPark⁴ und das Verwaltungsratsmandat Energie Wasser Bern ewb.⁵

² Sie ist Umweltschutzbehörde der Stadt im Sinne des übergeordneten Rechts.

³ ...⁶

⁴ Sie beschliesst über Anschaffungen in der Abteilung Sanitätspolizei.⁷

Art. 19⁸ Gliederung

Die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie besteht aus

- a. den Stabsstellen Generalsekretariat (Art. 7), Direktionsfinanzdienst⁹ und Direktionspersonaldienst;
- b. ...¹⁰
- c. den Abteilungen¹¹
 1. Polizeiinspektorat mit den Bereichen
 - Orts- und Gewerbepolizei
 - Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei¹²
 - ...
 2. Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt mit den Bereichen
 - Ausbildung und Katastrophenschutz
 - Planung und Einsatz
 - Logistik und Infrastruktur
 - Support

¹ BO; SSSB 721.1

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1898/2012 vom 19. Dezember 2012

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁷ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0701/2002 vom 15. Mai 2002

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1115/2003 vom 13. August 2003

¹⁰ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1827/2003 vom 3. Dezember 2003

¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

3. Sanitätspolizei mit den Bereichen
 - Planung und Einsatz
 - Rettungsdienst und Ausbildung
 - Logistik
 4. Amt für Umweltschutz
 - mit dem Bereich Stadtlabor¹
 5. Tierpark und BärenPark²
 6. Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz mit den Bereichen
 - Beratung und Abklärung³
 - ...⁴
 - Beistandschaften⁵
 - Finanzen und Administration⁶
 - Erbschaftsamt
 7. Wirtschaftsamt
- d. ...⁷

Art. 20

...⁸

Art. 21 Polizeiinspektorat

¹ Das Polizeiinspektorat erfüllt insbesondere die Aufgaben

- a. der Orts-, Gewerbe- und Marktpolizei;⁹
- b. des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutzes sowie der Arbeitssicherheit, soweit die Stadt Bern dafür zuständig ist;¹⁰
- c. der Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei;¹¹
- d. des Einbürgerungswesens;
- e. des Gemeindebussenverfahrens gemäss Artikel 58f. des Gemeindegesetzes vom 16. Mai 1998¹²;
- f. des Veranstaltungsmanagements.¹³

² Es nimmt gestützt auf Artikel 5 EGzZGB¹⁴ Fundanzeigen entgegen und genehmigt die Versteigerung gefundener Sachen.

³ Es nimmt gestützt auf Artikel 5 EGzZGB¹⁵ Anzeigen über Findelkinder entgegen und meldet diese dem Zivilstandsamt.

¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1898/2012 vom 19. Dezember 2012

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁴ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1827/2003 vom 3. Dezember 2003

⁸ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

¹² GG; BSG 170.11

¹³ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹⁴ BSG 211.1

¹⁵ BSG 211.1

⁴ Es nimmt im Übrigen alle ortspolizeilichen Aufgaben wahr, soweit sie nicht ausdrücklich einer anderen Direktion oder Abteilung übertragen sind.

Art. 22¹ Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt

¹ Die Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt

- a. bekämpft Feuer-, Elementar- und andere Schadenereignisse und leistet Hilfe in Notfällen;
- b. wirkt als Öl-, ABC- und Gaswehr sowie Rettungs-, Nationalstrassen- und Bahnstützpunkt;
- c. vollzieht in der Stadt Bern die kommunalen und kantonalen Feuerwehrschriftvorschriften in ihrem Zuständigkeitsbereich;
- d. leitet die Zivilschutzorganisation Bern plus und nimmt die städtischen, kantonalen und eidgenössischen Aufgaben des Zivilschutzes wahr;
- e. betreibt das Ortsquartieramt und stellt militärische Einquartierungen sowie den Betrieb der Anlagen für das ausserdienstliche Schiesswesen sicher;
- f. koordiniert die Einsatzvorbereitung und die Führung in ausserordentlichen Lagen;
- g. führt die Berufs- und Milizfeuerwehr;

² Sie bildet die Angehörigen der Feuerwehr aus und unterstützt die Ausbildung der Rettungsformationen des Zivilschutzes.

Art. 23 Sanitätspolizei

¹ Die Sanitätspolizei ist zuständig für den Rettungs- und Krankentransportdienst.²

² Sie ist zuständig für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.³

Art. 23^{bis4} Amt für Umweltschutz⁵

Das Amt für Umweltschutz

- a. wirkt als städtische Umweltschutzfachstelle;
- b. vollzieht die rechtlichen Vorschriften zur Reinhaltung der Luft und zur Lärmbekämpfung;
- c. prüft Baugesuche und Planungsvorhaben in Bezug auf Umweltbelastung und Gesundheitsvorsorge;
- d. ...⁶
- e. überwacht die industriellen und gewerblichen Abwasseranlagen;
- f. betreibt das zentrale Stadtlabor;
- g. vollzieht auf dem Gebiet der Stadt die Gesetzgebung von Bund und Kanton über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischkontrolle);
- h. setzt die städtische Energiestrategie um;⁷

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

³ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 39)

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁷ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

- i. verfolgt einen nachfrageorientierten Ansatz für eine nachhaltige Mobilität im Bereich des Personen- und Güterverkehrs.¹

Art. 23^{ter2} Tierpark und BärenPark³

Der Abteilung obliegt

- a. die Führung des Tierparks Dählhölzli als Naherholungsraum;
- b. der Betrieb des BärenParks⁴;
- c. die Erarbeitung und Vermittlung von Wissen um die Tierwelt, die Tierhaltung sowie den Natur- und Artenschutz.

Art. 23^{quater5} Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz

1 ...⁶

2 ...⁷

3 Der Bereich Beistandschaften⁸

- a. vollzieht zivilrechtliche Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen;⁹
- b. ...¹⁰
- c. ...¹¹
- d. sorgt im Rahmen der Kompetenzdelegation der Direktion für Bildung, Soziales und Sport für die finanzielle Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen, über welche eine Kinderschutzmassnahme errichtet ist (delegierte Sozialhilfe);¹²
- e. führt die Beratungsstelle für private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie die Fachstellen Häusliche Gewalt und Stalking-Beratung.¹³

4 Der Bereich Finanzen und Administration¹⁴ ist verantwortlich für die administrative Unterstützung der Mandatstragenden¹⁵.

5 Das Erbschaftsamt¹⁶

- a. erfüllt alle der Einwohnergemeinde Bern von übergeordnetem Recht zugewiesenen Erbschafts- und Nachlassaufgaben im Bereich des Erbschafts-, Testaments- und Siegelungswesens;
- b. führt zivilrechtliche Erwachsenen- und Kinderschutzmassnahmen in Erbschaften;
- c. veranlasst beim Fehlen von Angehörigen die Bestattung Verstorbener.

6 Der Bereich Abklärung und Beratung¹

¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007
² neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 49)
³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1898/2012 vom 19. Dezember 2012
⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1898/2012 vom 19. Dezember 2012
⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (bisher Art. 28)
⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012
⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014
⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014
⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004
¹⁰ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012
¹¹ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012
¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 379/2015 vom 18. März 2015
¹³ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014
¹⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014
¹⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012
¹⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

- a. klärt im Auftrag der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Gefährdungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ab und beantragt die erforderlichen Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen;²
- b. berät Kinder, Jugendliche und Familien sowie deren Bezugspersonen auf freiwilliger Basis;³
- c. führt im Auftrag der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die Aufsicht über die in Pflegefamilien platzierten Kindern;
- d. sorgt in Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Hilfe der Lehrerschaft und der Schulleitung für eine angemessene Beschäftigung von Schülerinnen und Schülern, die gemäss Schulrecht vom Unterricht ausgeschlossen sind;
- e. sorgt im Rahmen freiwilliger ambulanter oder stationärer Interventionen bei Kindern und Jugendlichen für die Finanzierung der Massnahmen (delegierte Sozialhilfe);
- f. vertritt Kinder nicht verheirateter Eltern im Verfahren zur Regelung der Vaterschaft und zur Sicherstellung des Unterhaltsanspruchs.⁴

Art. 23^{quinqües} ⁵ Wirtschaftsamt

Das Wirtschaftsamt befasst sich mit Fragen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes.⁶

5. Abschnitt: Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Art. 24 Aufgaben

¹ Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport erfüllt die städtischen Aufgaben im öffentlichen Bildungswesen, gewährleistet die soziale Sicherheit der Bevölkerung, fördert deren Gesundheit und Integration und ist die zuständige Stelle in Belangen des Sports.⁷

² Sie ist Sozialbehörde der Stadt im Sinn der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung, soweit damit nicht die Sozialhilfekommission beauftragt ist.⁸

³ Sie entscheidet auf Gemeindeebene in allen Bildungs- und Erziehungsfragen, die nicht einer andern Behörde zugewiesen sind.⁹

Art. 25¹⁰ Gliederung¹¹

Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport besteht aus

a. den Stabsstellen

1. Generalsekretariat (Art. 7) inklusive Koordinationsstelle Sucht und Fachstelle Sozialplanung¹²

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁴ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 600/2014 vom 30. April 2014

⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (bisher Art. 14)

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0850/2002 vom 12. Juni 2002

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 2101/2009 vom 16. Dezember 2009

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 32 Abs. 4)

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0719/2003 vom 14. Mai 2003

¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0142/2008 vom 30. Januar 2008

2. Direktionspersonaldienst
3. Direktionsfinanzdienst
- b. den Abteilungen
 1. Sozialamt mit den Bereichen¹
 - Sozialdienst
 - ...²
 - Kompetenzzentrum Arbeit
 - Support³
 2. Schulamt
 3. Jugendamt mit den Bereichen
 - Tagesstätten Bereich Nord⁴
 - Tagesstätten Bereich Süd⁵
 - ...⁶
 - Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt⁷
 - Kinder- und Jugendförderung, Gemeinwesenarbeit⁸
 4. ...⁹
 5. Alters- und Versicherungsamt mit den Bereichen
 - Beiträge
 - Leistungen
 - Kompetenzzentrum Alter¹⁰
 - Alters- und Pflegeheim Kühlewil¹¹
 6. Gesundheitsdienst mit den Bereichen
 - Bern-Mitte
 - Bern-Nord
 - Bern-Süd
 - Bern-West
 7. Schulzahnmedizinischer Dienst mit den Bereichen
 - Klinik Breitenrain
 - Klinik Bümpliz
 8. Sportamt mit den Bereichen¹²
 - Betrieb und Finanzen
 - Sportförderung
 - ...¹

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0850/2002 vom 12. Juni 2002

² aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1085/2007 vom 4. Juli 2007

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1403/2011 vom 19. Oktober 2011

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

⁷ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0664/2008 vom 30. April 2008

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁹ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (neu: Art. 19)

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1684/2015 vom 11. November 2015

¹¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1287/2011 vom 21. Dezember 2011

- c. dem direkt unterstellten Kompetenzzentrum Integration².

Art. 26

...³

Art. 27 Sozialamt⁴

¹ Das Sozialamt

- a. sorgt für die Betreuung, Beratung und Unterstützung von bedürftigen Personen mit dem Ziel der Integration (Sozialhilfe);
- b. ...⁵
- c. erarbeitet die Leistungsverträge mit ausgewählten Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern im Bereich der institutionellen Sozialhilfe (Erwachsenenbereich) und nimmt das Controlling wahr;⁶
- d. ...⁷
- e. vollzieht das Gesetz vom 6. Februar 1980⁸ über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen.⁹
- f. unterstützt erwerbslose Jugendliche bei der Berufswahl und Erwachsene bei der beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt und fördert mit niederschweligen Arbeitsangeboten deren soziale Integration.¹⁰

² Es vertritt die Direktion für Bildung, Soziales und Sport im Rahmen der Sozialhilfe in regionalen, kantonalen und schweizerischen Fachorganisationen und erarbeitet Stellungnahmen im Bereich der Sozialpolitik.

Art. 27^{bis11} Schulamt

Das Schulamt

- a. nimmt bildungspolitische, planerische und innovative Funktionen für die Kindergärten und die Volksschulen, einschliesslich die Heilpädagogische Sonderschule wahr;
- b. organisiert das Kindergarten- und Volksschulwesen;
- c. fördert die Elternberatung und die Elternbildung;
- d. unterstützt die Schulkommissionen und Elternräte sowie die Lehrerschaft in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben;
- e. führt freiwillige Tagesschulangebote;
- f. verwaltet die städtischen Ferienheime.

¹ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1287/2011 vom 21. Dezember 2011

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1085/2007 vom 4. Juli 2007

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0850/2002 vom 12. Juni 2002

⁵ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 379/2015 vom 18. März 2015

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1085/2007 vom 4. Juli 2007

⁸ BSG 213.22

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

¹⁰ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0850/2002 vom 12. Juni 2002

¹¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 36)

Art. 27^{ter}1**1 Das Jugendamt**

- a. ist Zentralstelle auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpflege;
- b. ...²
- c. ...³
- d. ...⁴
- e. ...⁵
- f. ...⁶
- g. erarbeitet die Leistungsverträge mit ausgewählten Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern im Bereich der institutionellen Sozialhilfe (Kinder- und Jugendbereich, Gemeinwesenarbeit⁷) und nimmt das Controlling wahr.⁸

² Es ist die zuständige Stelle der Direktion für die Aufgaben gemäss Reglement vom 30. August 2012⁹ über die familienergänzende Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie der Verordnung vom 6. November 2013¹⁰ über die familienergänzende Betreuung von Kindern und Jugendlichen und führt die städtischen Tagesstätten für Vorschul- und Schulkinder.¹¹

³ Es führt die stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Jugendheim Schlossmatt, Notaufnahmegruppe für Jugendliche, Wohngemeinschaft Alpenegg und sozialpädagogische Wohngemeinschaft Schöneegg und die Familienbegleitung^{12, 13}.

⁴ Es stellt ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Gemeinwesenarbeit¹⁴ sicher, fördert ihre Mitwirkung und führt die Informationsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

⁵ Es fördert Toleranz, Koexistenz und Rücksichtnahme unter verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, unterstützt das konfliktfreie und selbstverantwortliche Zusammenleben und hilft, den öffentlichen Raum für alle offen zu halten¹⁵

Art. 28

...¹⁶

Art. 29

...¹⁷

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 30)

² aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1783/2012 vom 5. Dezember 2012

⁴ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁵ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

⁸ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1520/2009 vom 16. September 2009; bisher Bst. f

⁹ Betreuungsreglement (FEBR); SSSB 862.31

¹⁰ Betreuungsverordnung (FEBVO); SSSB 862.311

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1602/2009 vom 14. Oktober 2009

¹³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0664/2008 vom 30. April 2008

¹⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

¹⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 919/2015 vom 10. Juni 2015

¹⁶ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007 (neu: Art. 23quater)

¹⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1349/2002 vom 16. Oktober 2002

Art. 30...¹**Art. 31** Alters- und Versicherungsamt

¹ Das Alters- und Versicherungsamt erfüllt als AHV-Zweigstelle die der Stadt gemäss Verordnung vom 4. November 1998² über die Ausgleichskasse des Kantons Bern und ihre Zweigstellen übertragenen Vollzugsaufgaben im Sozialversicherungsbereich.

² Es vollzieht das Dekret vom 16. Februar 1971³ über Zuschüsse an minderbemittelte Personen.

³ Es setzt sich für einen altersfreundlichen Lebensraum, insbesondere bezüglich Wohnen, öffentlichem Raum sowie Versorgungssicherheit, und für die Information und Integration der älteren Bevölkerung ein.⁴

⁴ Im Rahmen der Aufgaben gemäss Absatz 2 amtet die Leiterin oder der Leiter des Alters- und Versicherungsamts als Fürsorgebehörde der Stadt.

5 ...⁵**6. Abschnitt:**⁶**Art. 32–35**...⁷**Art. 36**...⁸**Art. 37** Gesundheitsdienst

Der Gesundheitsdienst

- a. ist die zuständige Fachstelle für Fragen des öffentlichen Gesundheitswesens und die Gesundheitsinformation;
- b. setzt sich ein für eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung;
- c. erarbeitet Grundlagen für die Gesundheitsplanung;
- d. besorgt den schulärztlichen Dienst bei den ihm zugewiesenen Schulen und Institutionen;
- e. erfasst und unterstützt in ihrer Entwicklung gefährdete und benachteiligte Kinder und Jugendliche;
- f. entwickelt Projekte zur Gesundheitsförderung und führt sie durch.

¹ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 27ter)

² BSG 841.111

³ BSG 866.1

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0245/2012 vom 21. Februar 2012

⁵ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0245/2012 vom 21. Februar 2012

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 27bis)

Art. 38 Schulzahnmedizinischer Dienst

Der Schulzahnmedizinische Dienst fördert die Gesundheit der Zähne und des Mundes von Kindern und Jugendlichen gemäss kantonalem Recht¹ und der Verordnung vom 18. September 2002² über den Schulzahnmedizinischen Dienst³.

Art. 39

...⁴

Art. 40⁵ Sportamt

Das Sportamt

- a. befasst sich mit den Sportangeboten für die gesamte Bevölkerung (Schulturnen, freiwilliger Schulsport, Feriensportkurse, Vereinssport, Sport für Alle);
- b. ...⁶
- c. organisiert und unterstützt Angebote und Anlässe im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung;⁷
- d. ist zuständig für die betrieblich-organisatorische Planung und Bewirtschaftung der Turn- und Sportanlagen, der städtischen Kunsteisbahnen, der städtischen Frei- und Hallenbäder sowie des Campingplatzes Eichholz.

Art. 41⁸ Kompetenzzentrum Integration⁹

Das Kompetenzzentrum Integration

- a. koordiniert die städtischen Bestrebungen zur Integration von Migrantinnen und Migranten;
- b. erarbeitet Konzepte und Stellungnahmen im integrationspolitischen Bereich, stimmt Integrationsprojekte der Stadt mit Projekten verwaltungsexterner Organisationen ab und begleitet die Umsetzung entsprechender Massnahmen;
- c. sorgt für Beratung, Unterstützung und Unterbringung von bedürftigen Asylsuchenden, Schutzbedürftigen ohne Aufenthaltsbewilligung und vorläufig Aufgenommenen mit dem Ziel der Integration, sei dies vorübergehend oder auf Dauer, respektive dem Erhalt der Rückkehrfähigkeit;
- d. unterhält Kontakte und fördert die Zusammenarbeit unter den öffentlichen und privaten Stellen, welche die gesellschaftliche Entwicklung im Migrations- und Integrationsbereich massgeblich beeinflussen.

¹ Volksschulgesetz vom 19. März 1992 (BSG 432.210)

² SSSB 430.51

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1291/2002 vom 18. September 2002

⁴ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 23bis)

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0590/2002 vom 24. April 2002

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1287/2011 vom 21. Dezember 2011

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1287/2011 vom 21. Dezember 2011

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1085/2007 vom 4. Juli 2007

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1085/2007 vom 4. Juli 2007

7. Abschnitt: Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Art. 42¹ Aufgaben

¹ Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün nimmt im Sinne der Strassenbau- und Gewässerschutzgesetzgebung die Hoheit über die Strassen und Gewässer wahr.

² Sie sorgt für die Stadtentwässerung, für den Unterhalt und die Reinigung der Strassen sowie für die umweltgerechte Abfallbewirtschaftung.

³ Sie befasst sich mit der Verkehrsplanung sowie der Verkehrslenkung und ist zuständig für die strategischen Belange des öffentlichen Verkehrs sowie das Mandat des Verwaltungsratspräsidiums von Bernmobil.

⁴ Sie betreibt und unterhält die städtischen Grünanlagen und Friedhöfe.

Art. 43² Gliederung

Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün besteht aus

a. den Stabsstellen

1. Generalsekretariat (Art. 7)
2. Direktionspersonaldienst
3. Direktionsfinanzdienst
4. Fachstelle öffentlicher Verkehr

b. dem Tiefbauamt (Werk) mit

1. den Abteilungen³

- 1.1 Entwicklung + Erhaltung mit den Bereichen
 - Erhaltungsmanagement / Koordination⁴
 - Siedlungsentwässerung / Gewässer⁵
 - ...⁶
 - Verkehrsmanagement / Verkehrstechnik⁷

1.2 Projektierung + Realisierung

1.3 Betrieb + Unterhalt mit den Betrieben

- Baubetrieb
- Strassenreinigung
- Signalisation
- Kanalnetzbetrieb
- Garage
- Liegenschaftsunterhalt / FISTA

2. dem Bereich Zentrale Dienste

c. den Abteilungen⁸

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1245/2014 vom 3. September 2014

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1245/2014 vom 3. September 2014

⁶ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1540/2012 vom 24. Oktober 2012

⁷ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1540/2012 vom 24. Oktober 2012

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

1. Vermessungsamt mit den Bereichen¹
 - Geomatik²
 - GIS-Kompetenzzentrum
 - ...³
2. Verkehrsplanung mit den Bereichen⁴
 - Strategische Verkehrsplanung
 - Stadtteilmanagement
 - Projekte
3. Entsorgung + Recycling⁵ mit den Bereichen⁶
 - Sammeldienst mobil
 - Sammeldienst stationär
 - Projekte
 - Administration
4. Stadtgrün Bern⁷ mit den Bereichen⁸
 - Grünraumgestaltung
 - Grünflächenpflege
 - Betriebe Elfenau
 - Friedhöfe und Familiengärten
 - Dienste

Art. 43^{bis}⁹ Fachstelle öffentlicher Verkehr

Die Fachstelle öffentlicher Verkehr

- a. erfasst die Bedürfnisse der Stadt bezüglich des öffentlichen Verkehrs;
- b. setzt politische Vorstellungen und Bedürfnisse in Berichte und Konzepte um;
- c. koordiniert Verkehrs- und Finanzpolitik auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs;
- d. dient als Schnitt- und Koordinationsstelle zwischen der Stadt und Bernmobil.

Art. 43^{ter}¹⁰ Vermessungsamt

Das Vermessungsamt

- a. besorgt Nachführung, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung;
- b. ist verantwortlich für das städtische geografische Informationssystem und zuständig für die Koordination von Anwendungen und Daten im GIS-Bereich;
- c. erhebt und bewirtschaftet geografische Daten und betreibt eine zentrale Datenabgabestelle;

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1589/2010 vom 27. Oktober 2010

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1914/2015 vom 16. Dezember 2015

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1914/2015 vom 16. Dezember 2015

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 151/2015 vom 11. Februar 2015

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0857/2009 vom 20. Mai 2009

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1992/2009 vom 2. Dezember 2009

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1254/2012 vom 29. August 2012

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1036/2009 vom 17. Juni 2009

⁹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

¹⁰ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 65)

- d. führt den städtischen Leitungskataster;
- e. legt die Gebäudenummerierung fest und führt baupolizeiliche Vermessungen (z.B. Schnurgerüstabnahmen) durch;
- f. übernimmt Ingenieur- und Spezialvermessungen.

Art. 43^{quater}¹ Tiefbauamt

Das Tiefbauamt

- a. plant, koordiniert und überwacht alle Bauvorhaben im öffentlichen Strassenraum;
- b. ist verantwortlich für die Projektierung, die Realisierung, den Betrieb und den Unterhalt der Verkehrsanlagen, Kunstbauten, Wasserbauten und Abwasseranlagen;
- c. betreibt die Garage für Spezialfahrzeuge und –geräte der Stadtverwaltung;²
- d. ist verantwortlich für den Betrieb des Verkehrsmanagements.³

Art. 43^{quinquies}⁴ Verkehrsplanung⁵

Die Abteilung Verkehrsplanung⁶

- a. erarbeitet die verkehrsplanerischen Grundlagen, Konzepte, Richt- und Sachpläne für den öffentlichen und privaten Verkehr;
- b. erstellt Betriebs- und Gestaltungskonzepte zu Verkehrsanlagen und zur betrieblichen Verkehrsbeeinflussung⁷;
- c. ist verantwortlich für weitere Massnahmen zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens (Öffentlichkeitsarbeit, Mobilitätsmanagement);
- d. ist in ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich zuständig für die Koordination mit Nachbargemeinden, Region und Kanton;
- e. prüft Baugesuche auf ihre Übereinstimmung mit den verkehrsplanerischen Absichten und auf ihre Auswirkungen auf den Verkehr.
- f.⁸ fördert den Fuss- und Veloverkehr

Art. 43^{sexies}⁹ Entsorgung + Recycling¹⁰

Die Abteilung Entsorgung + Recycling¹¹

- a. besorgt den Kehrachtsammeldienst und Sondersammlungen;
- b. betreibt stationäre Sammelstellen für Abfälle, Sonderabfälle und Wertstoffe;
- c. erbringt Serviceleistungen für Dritte wie Beratungen, Häckseldienst, Räumungen etc.
- d. setzt¹ die Abfallgebühren mittels Verfügung fest.²

¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 66)

² verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008; vorher Bst. d

³ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

⁴ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 151/2015 vom 11. Februar 2015

⁸ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 151/2015 vom 11. Februar 2015

⁹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 67)

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0857/2009 vom 20. Mai 2009

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0857/2009 vom 20. Mai 2009

Art. 44 und 45...³**Art. 46**...⁴**Art. 47**...⁵**Art. 48⁶ Stadtgrün Bern⁷**Die Abteilung Stadtgrün Bern⁸

- a. plant, projiziert, gestaltet und unterhält die städtischen Grün- und Freiflächen, die Friedhöfe sowie die öffentlichen Bäume und Pflanzungen und ist verantwortlich für den öffentlichen Blumenschmuck;
- b. unterhält den Grünbereich der städtischen Schul- und Sportanlagen;
- c. ist verantwortlich für den Baum- und Uferschutz sowie den Natur- und Landschaftsschutz im öffentlichen und privaten Bereich;
- d. prüft Baumfällgesuche;
- e. stellt die Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen sicher;
- f. betreibt Werkstätten und Produktionsbetriebe für Pflanzen sowie eine Werkstatt für gärtnerische Kleingeräte.

Art. 49...⁹**Art. 50**...¹⁰**8. Abschnitt: Direktion für Finanzen, Personal und Informatik****Art. 51 Aufgaben**

Die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik übt die mit dem Finanzwesen der Stadt verbundenen Funktionen aus, ist zuständig für personalstrategische Fragen, versorgt die Stadtverwaltung mit Informatikdienstleistungen, befasst sich mit Fragen der Boden- und Wohnbaupolitik¹¹ und erfüllt die in diesem Abschnitt umschriebenen Aufgaben.

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1699/2012 vom 21. November 2012

² neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1778/2007 vom 20. November 2007

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1258/2002 vom 11. September 2002

⁵ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1785/2008 vom 19. November 2008

⁷ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1254/2012 vom 29. August 2012

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1254/2012 vom 29. August 2012

⁹ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 23ter)

¹⁰ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1258/2002 vom 11. September 2002

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschlüssen Nr. 1569/2013 und 1569/2013 vom 27. November 2013

Art. 52¹ Gliederung

Die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik besteht aus

- a. der Stabsstelle Generalsekretariat (Art. 7) inklusive Fachstelle Beschaffungswesen;²
- b. den Abteilungen
 1. Finanzverwaltung mit den Bereichen
 - Finanzhaushalt inklusive Direktionsfinanzdienst;
 - Zentralbuchhaltung;
 - ...³
 - 2.⁴ Immobilien Stadt Bern mit den Bereichen⁵
 - Entwicklung und Recht;⁶
 - Portfoliomanagement;⁷
 - Immobilienmanagement Fonds;
 - Immobilienmanagement Verwaltungsvermögen;
 - Baumanagement Fonds;
 - Finanzen, Administration und IT;
 - Abteilungsstab und Geschäftsführung Fonds;
 3. Steuerverwaltung mit den Bereichen⁸
 - ...⁹
 - Veranlagungsunterstützung;
 - Leistungszentrum Region;
 - Inkasso;
 4. Personalamt mit den Bereichen
 - Personal- und Lohnwesen;
 - Ausbildung und Organisationsberatung;
 - ...¹⁰
 - Direktionspersonaldienst;¹¹
 5. Informatikdienste mit den Bereichen¹²
 - Stabsdienste;
 - Kundenservice und Betrieb;
 - Kommunikation und Systemtechnik;
 - ...¹³
 - Zentrale Anwendungen;

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1882/2008 vom 3. Dezember 2008

³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0218/2008 vom 13. Februar 2008

⁴ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1329/2013 vom 16. Oktober 2013

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1028/2015 vom 24. Juni 2015

⁷ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1028/2015 vom 24. Juni 2015

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0769/2011 vom 25. Mai 2011

⁹ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1028/2015 vom 24. Juni 2015

¹⁰ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1708/2012 vom 21. November 2012

¹¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1998/2009 vom 2. Dezember 2009

¹² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0293/2012 vom 29. Februar 2012

¹³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0293/2012 vom 29. Februar 2012

6. Logistik Bern.¹c. ...²**Art. 53** Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung

- a. bearbeitet finanzstrategische Fragen;
- b. erstellt den Finanzplan, das Produktgruppen- und Investitionsbudget³;
- c. führt die Jahresrechnung und konsolidiert die Sonderrechnungen;
- d. ist Fachinstanz für das Rechnungswesen der Stadt und erteilt den Direktionen fachtechnische Weisungen;
- e. stellt die jederzeitige Liquidität sicher, besorgt den zentralen Zahlungsdienst und legt selbstständig kurzfristige flüssige Mittel an;
- f. beschliesst über die Aufnahme von Fremdkapital gemäss Artikel 105 GO⁴;
- g. bewirtschaftet die Schulden der Stadt;
- h. verwaltet die Wertschriftenbestände;
- i. verwaltet selbstständig die zweckbestimmten Zuwendungen Dritter (bei Liegenschaften nur Kauf und Verkauf);
- j. führt die Steuereinlagekasse für das Personal gemäss Verordnung vom 17. Dezember 1997⁵ über die Steuereinlagekasse für das Gemeindepersonal;
- k. stellt einen angemessenen Versicherungsschutz für alle Risiken der Stadt sicher;
- l. befasst sich mit der Rechnungsführung und den Subventionen sowie Beiträgen an Dritte der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik;⁶
- m. ...⁷

Art. 54⁸ Immobilien Stadt Bern

- a. ist Fachinstanz für Immobilienfragen und als Eigentümerversprecherin zuständig für das Portfoliomanagement aller ihr zugewiesenen Grundstücke;
- b. führt für sämtliche ihr zugewiesenen Grundstücke das Transaktionsgeschäft sowie die damit verbundenen Grundbuchgeschäfte aus (Erwerb und Veräusserung; Tausch und Schenkung; Errichtung von Dienstbarkeiten, Grundlasten, An- und Vormerkungen usw.);
- c. ist verantwortlich für die technische und kaufmännische Bewirtschaftung der ihr zugewiesenen Grundstücke;
- d. erfüllt die ihr im Reglement vom 20. Mai 1984⁹ über die Boden- und Wohnbaupolitik und in der dazugehörigen Verordnung zugewiesenen Aufgaben;
- e. ...¹⁰

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 604/2015 vom 22. April 2015

² aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1998/2009 vom 2. Dezember 2009

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2013 vom 27. November 2013

⁴ SSSB 101.1

⁵ SSSB 153.3

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1329/2013 vom 16. Oktober 2013

⁹ SSSB 854.1

¹⁰ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

f. ist verantwortlich für das Rebgut der Stadt Bern in La Neuveville.¹

Art. 55² Steuerverwaltung

¹ Die Steuerverwaltung erfüllt die der Gemeinde durch die kantonale Steuergesetzgebung und durch die kantonale Finanzdirektion im gegenseitigen Einvernehmen auf die Stadt Bern übertragenen Aufgaben im Steuerwesen, soweit nicht besondere Vorschriften andere Zuständigkeiten festlegen. Namentlich

- a. verarbeitet sie die Steuerunterlagen der natürlichen Personen;
- b. führt sie das Steuerregister der natürlichen Personen, das Register der amtlichen Werte und die Register der fakultativen Gemeindesteuern;
- c. erhebt sie die fakultativen Gemeindesteuern;
- d. betreibt sie das Leistungszentrum Region;
- e. führt sie das Inkasso sowie die entsprechenden Sicherungs- und Erlassmassnahmen durch und verfügt bei Steuererlassgesuchen im Namen der Stadt;

² Der Gemeinderat kann ihr darüber hinaus weitere spezifische Aufgaben erteilen.

Art. 56 Personalamt

Das Personalamt erfüllt die ihm im Personalreglement vom 21. November 1991³ und in der Personalverordnung vom 2. Juni 1992⁴ übertragenen Aufgaben.

Art. 57⁵ Informatikdienste

Die Informatikdienste

- a. stellen die stadtweiten und dienststellenspezifischen Anwendungen bereit und unterhalten sie;
- b. entwickeln Architektur und Konzepte für die Bereitstellung von Anwendungen;
- c. planen, stellen bereit, warten und betreuen die technische Infrastruktur, Anlagen und Netzwerke;
- d. erlassen Methoden und Standards im Informatikumfeld;
- e. führen Projekte im Zusammenhang mit der Bereitstellung der technischen Infrastruktur und stadtweiten Anwendungen;
- f. betreiben die Anlaufstelle und die Unterstützung der Benutzenden und der Kundschaft;
- g. beschaffen Hard- und Software;
- h. schliessen Verträge mit externen Dienstleisterinnen und Dienstleistern ab.

Art. 58⁶ Logistik Bern

¹ Logistik Bern beschafft und verteilt Verbrauchsgüter, Bürogeräte und Mobiliar.

² Das Nähere regelt die Verordnung vom 22. April 2015⁷ über Logistik Bern.

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0769/2011 vom 25. Mai 2011

³ SSSB 153.01

⁴ SSSB 153.011

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 604/2015 vom 22. April 2015

⁷ Logistikverordnung; VLB; SSSB 152.311.3

Art. 58bis¹ Fachstelle Beschaffungswesen

Die Fachstelle Beschaffungswesen

- a. führt die offenen und selektiven Beschaffungsverfahren sowie die Einladungsverfahren und stellt der Beschaffungskommission in offenen und selektiven Verfahren Antrag;²
- b. erstellt und veröffentlicht die Inserate zu den Beschaffungsverfahren;
- c. ist Eingabestelle für die Angebote in offenen und selektiven Beschaffungsverfahren sowie in Einladungsverfahren³;
- d. berät alle Dienststellen in Beschaffungsfragen und erbringt gegenüber Dritten Dienstleistungen im Auftragsverhältnis;
- e. prüft die Submittentenlisten für die Einladungsverfahren;
- f. führt das Anbieterinnen- und Anbieterverzeichnis mit den Nachweisen nach Artikel 20 ÖBV⁴.
- g. führt Statistik über alle vergebenen Aufträge oberhalb des Schwellenwerts der freihändigen Vergabe und bringt diese Statistik der Beschaffungskommission quartalsweise und dem Gemeinderat jährlich zur Kenntnis;⁵
- h. betreibt ein elektronisches Informationssystem zur Verwaltung und Kontrolle der Firmendaten von Anbieterinnen und Anbietern und stellt den Zugriff mittels Lizenzen gestützt auf einen Vertrag dem Kanton Bern und sämtlichen Körperschaften gemäss Artikel 2 Gemeindegesetz⁶ im Abrufverfahren zur Verfügung. Das gegenseitige Einsichtsrecht beschränkt sich auf die Identität sowie die Firmennachweise nach Artikel 20 ÖBV⁷ sowie die Liste der von den Anbieterinnen und Anbietern eingereichten Nachweise;⁸
- i. ist für den Datenschutz des elektronischen Informationssystems gemäss Buchstabe h verantwortlich.⁹

9. Abschnitt:¹⁰**Art. 59–63**

...¹¹
...

Art. 64

...¹²
...

Art. 65

...¹³
...

¹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1488/2015 vom 14. Oktober 2015

² geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0358/2012 vom 7. März 2012

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0358/2012 vom 7. März 2012

⁴ BSG 731.21

⁵ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0358/2012 vom 7. März 2012

⁶ GG; BSG 170.11

⁷ BSG 731.21

⁸ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1488/2015 vom 14. Oktober 2015

⁹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1488/2015 vom 14. Oktober 2015

¹⁰ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

¹¹ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

¹² verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 13ter)

¹³ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 43ter)

Art. 66...¹**Art. 67**...²**3. Kapitel: Stadtkanzlei****Art. 68³ Aufgaben**

¹ Die Stadtkanzlei ist Stabsstelle, Rechtsdienst und Sekretariat des Gemeinderats und erfüllt die ihr gemäss Artikel 122 GO⁴ sowie Artikel 5 und 13f. GR SR⁵ übertragenen Aufgaben.

² Sie ist zuständig für

- a. die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen;
- b. die Archivierung;
- c. Beziehungspflege und Repräsentation.

Art. 69 Gliederung

¹ Der Stadtkanzlei sind die Bereiche

- a. Rechtskonsultantin oder Rechtskonsulent des Gemeinderats;
- b. Stadtarchiv;
- c. Beziehungspflege und Repräsentation;⁶

unterstellt.

² ...⁷

³ ...⁸

Art. 70 Rechtskonsultantin oder Rechtskonsulent des Gemeinderats

Die Rechtskonsultantin oder der Rechtskonsulent des Gemeinderats

- a. nimmt zu den Gemeinderatsgeschäften in rechtlicher Hinsicht Stellung;
- b. berät die Mitglieder des Gemeinderats in Rechtsfragen;⁹
- c. ist im Auftrag des Gemeinderats rechtsetzend tätig;
- d. betreut die städtische Rechtssammlung.

Art. 71 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv

¹ verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 43quater)

² verschoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (neu Art. 43sexies)

³ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ SSSB 101.1

⁵ SSSB 151.21

⁶ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁷ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0136/2011 vom 2. Februar 2011

⁸ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1008/2014 vom 2. Juli 2014

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

- a. verwaltet das Archivgut der Gemeinde gemäss der Verordnung vom 14. Juni 1978¹ über die Gemeindearchive und die Archivverordnung der Stadt Bern vom 29. August 1995²;
- b. vermittelt Auskünfte über die Stadt, soweit nicht andere Stellen dafür zuständig sind.

4. Kapitel:³ Weitere Stabsstellen des Gemeinderats

Art. 71bis⁴ Informationsdienst⁵

¹ Der dem Stadtpräsidenten oder der Stadtpräsidentin unterstellte Informationsdienst⁶ orientiert die Öffentlichkeit über die Tätigkeit von Gemeinderat und Verwaltung nach Massgabe der Informationsverordnung vom 29. März 2000⁷.

² Er

- a. entwickelt die lang- und mittelfristigen Kommunikationsstrategien;
- b. plant, koordiniert und realisiert die Massnahmen der übergeordneten Kommunikation von Gemeinderat, Direktionen und Stadtkanzlei nach innen und aus-
sen;⁸
- c. berät und unterstützt die Direktionen und die Stadtkanzlei bei der Wahrnehmung ihrer Kommunikationsaufgaben;
- d. evaluiert und überprüft die Massnahmen im Rahmen eines Kommunikationscontrollings;⁹
- e. bietet dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Direktionen und der Stadtkanzlei Aus- und Weiterbildung in Kommunikationsfragen an;
- f. führt und koordiniert die Kommunikation in Krisenfällen in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Stadtkanzlei;
- g. berät und unterstützt die Direktionen und die Stadtkanzlei bei der Wahrnehmung ihrer Kommunikationsaufgaben;¹⁰
- h. führt die Medienarbeit und redigiert die Mitarbeitendenzeitung;¹¹
- i. hat die Verantwortung für den Gesamtauftritt in der elektronischen Kommunikation (Online-Dienste Internet, Intranet).¹²

Art. 71ter

¹³
...

¹ neu: Art. 128ff. GV; BSG 170.111

² SSSB 421.21

³ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004

⁴ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Art. 11, geändert)

⁵ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁶ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁷ SSSB 107.1

⁸ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

⁹ geändert gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹⁰ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹² neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1926/2007 vom 12. Dezember 2007

¹³ aufgehoben gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 0176/2012 vom 15. Februar 2012

5. Kapitel:¹

Art. 72 Aufzuhebende Erlasse

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verordnung vom 13. Juni 2000 über die Organisation der Stadtverwaltung aufgehoben.

Art. 73 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2001 in Kraft.

Bern, 27. Februar 2001

NAMENS DES GEMEINDERATS

Der Stadtpräsident:

Klaus Baumgartner

Die Stadtschreiberin:

Irène Maeder van Stuijvenberg

¹ neu gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 1610/2004 vom 27. Oktober 2004 (bisher Kap. 4)

Änderungen

<i>Datum der Änderung</i>	<i>Erlass (Titel/SSSB-Nr.)</i>	<i>Geänderte Artikel</i>	<i>Inkrafttreten</i>
19. Dezember 2001	Organisations- ordnung / SSSB 152.01	60 Ziff. 4, 66 Bst. c und d, 67	1. Januar 2002
24. April 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	33 Abs. 1, 40	1. Mai 2002
15. Mai 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	18 Abs. 3	1. Juli 2002
12. Juni 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	14, 25 Bst. b, 27 Bst. f	1. September 2002
11. September 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	2, 42, 43, 45, 46, 47, 50	1. Dezember 2002
18. September 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	38	1. Dezember 2002
16. Oktober 2002	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b Ziff. 2, 27 Bst. e, 28, 29, 30 Abs. 1	1. Dezember 2002
14. Mai 2003	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25, 26	1. Juli 2003
13. August 2003	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	19 Bst. a	1. Januar 2004
3. Dezember 2003	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	19 Bst. c und d	1. Januar 2004
27. Oktober 2004	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	2, 5, 7–12, 13 ^{bis} , 18–21, 23, 23 ^{bis} , 23 ^{ter} , 24–27, 27 ^{bis} , 27 ^{ter} , 28, 30–36, 39, 42, 43, 43 ^{bis} , 43 ^{ter} , 43 ^{quarter} , 43 ^{quinqies} , 43 ^{sexies} , 44, 45, 47, 49, 51–55, 57, 59–70, 71 ^{bis} , 71 ^{ter}	1. Januar 2005
10. November 2004	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	13 ^{ter} , 48	1. Januar 2005
4. Juli 2007	Organisations- verordnung /	25 Bst. b Ziff. 1 und Bst. c, 27	1. September 2007

	SSSB 152.01	Abs. 1 Bst. d, 41 Marginalie sowie Bst. b und c	
20. November 2007	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 ^{sexies} Bst. d (neu)	1. Januar 2008
12. Dezember 2007	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	2, 9, 14, 18, 19, 20, 21, 22, 23 ^{bis} , 23 ^{quarter} (neu), 23 ^{quinqies} (neu), 25, 28, 52, 55, 71 ^{bis} , 71 ^{ter}	1. Januar 2008
30. Januar 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. a Ziff. 1	1. März 2008
30. April 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b Ziff. 3, 27 ^{ter} Abs. 3	1. Juli 2008
7. Mai 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	16	1. Juli 2008
13. Februar 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 1	1. Januar 2009
19. November 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	27ter Abs. 1 Bst. e	1. Januar 2009
19. November 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. b und c, 43 ^{quarter} Bst. d, 43 ^{quinqies} , 48	1. Januar 2009
3. Dezember 2008	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. a, 58 ^{bis} (neu)	1. Februar 2009
17. Juni 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 4	1. Juli 2009
20. Mai 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43, 43 ^{sexies}	1. Januar 2010
17. November 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 2	1. Januar 2010
2. Dezember 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 4	1. Januar 2010
2. Dezember 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 4 und 6 sowie Bst. c	1. Februar 2010
16. Dezember 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	23 ^{quarter} Abs. 3 Bst. d, 27 ^{ter} Abs.1 Bst. f und	1. Februar 2010

		g	
14. Oktober 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	27 ^{ter} Abs. 3	1. April 2010
27. Oktober 2010	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 1	1. Januar 2011
17. November 2010	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 5	1. Januar 2011
2. Februar 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	69 Abs. 2	1. Januar 2011
16. Dezember 2009	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	24 Abs. 2	1. März 2011
1. Juni 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	16 Abs. 1	15. Juni 2011
25. Mai 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 3, 55	1. August 2011
17. August 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	71 ^{ter} Abs. 1	1. September 2011
19. Oktober 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b	1. November 2011
21. Dezember 2011	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b, 40 Bst. b und c	1. Januar 2012
15. Februar 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	71 ^{ter}	1. Februar 2012
21. Februar 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	31 Abs. 3 und 5	1. April 2012
29. Februar 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 5	1. Mai 2012
7. März 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	58 ^{bis}	1. Mai 2012
29. August 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 4, 48	1. Januar 2013
24. Oktober 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. b Ziff. 1.1	1. Januar 2013
21. November 2012	Organisations- verordnung /	52 Bst. b Ziff. 4	1. Januar 2013

	SSSB 152.01		
21. November 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 ^{sexies} Bst. d	1. Januar 2011
5. Dezember 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	18 Abs. 1, 19 Bst. c, 23 ^{quater} , 25 Bst. b, 27 Bst. e, 27 ^{ter} Bst. d	1. Januar 2013
19. Dezember 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	18 Abs. 1, 19 Bst. c Ziff. 5, 23 ^{ter} Marginalie und Bst. b	1. Februar 2013
19. Dezember 2012	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	9 Bst. b Ziff. 5, 13 ^{quater}	1. Januar 2014
13. Februar 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	5 Abs. 3 - 8	1. Januar 2014
8. Mai 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	Art. 9 Bst. b Ziff. 2 und 3, Art. 13 ^{bis} , Art. 13 ^{ter} Bst. b - e	1. Januar 2014
3. Juli 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	9 Bst. b Ziff. 1	1. Januar 2014
16. Oktober 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Ziff. 2, 54	1. Januar 2014
6. November 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	9 Ziff. 5, Art 13 ^{quater}	1. Januar 2014
27. November 2013	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	51, 53 Bst. b	1. Januar 2014
30. April 2014	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	19, 23 ^{quater}	1. Juni 2014
2. Juli 2014	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	10 Abs. 2 (neu), 69	1. September 2014
3. September 2014	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. b Ziff. 1.1	1. Oktober 2014
11. Februar 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 2., 43 ^{quinquies}	1. Juni 2015

18. März 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	23 ^{quater} Abs. 3 Bst. d, 27 Abs. 1 Bst. b	1. Juli 2015
22. April 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 6., 58	1. Juli 2015
10. Juni 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b Ziff. 3. und 5., 27 ^{ter}	1. August 2015
24. Juni 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	52 Bst. b Ziff. 2. und 3.	1. August 2015
14. Oktober 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	58bis Bst. h und i (neu)	1. Dezember 2015
11. November 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	25 Bst. b Ziff. 5	1. Januar 2016
16. Dezember 2015	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	43 Bst. c Ziff. 1	1. Januar 2016
22. Juni 2016	Organisations- verordnung / SSSB 152.01	9, 16	1. August 2016